Szene im Dorfladen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 45

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-500939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

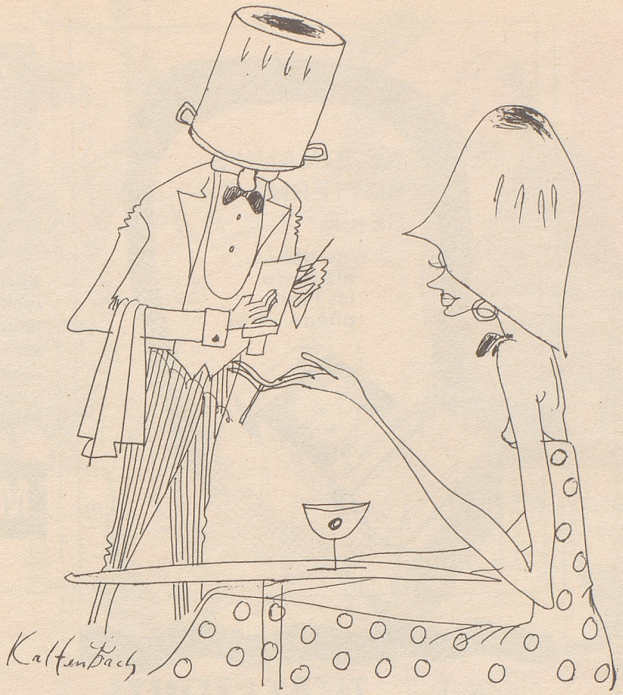
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Szene im Dorfladen

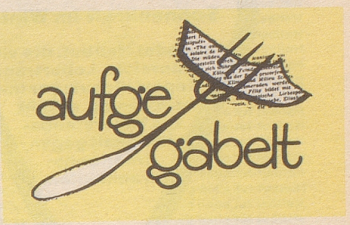
Es war im Dorfladen, wo es herrlich nach Spezereien riecht und wo man, wie in einem amerikanischen Supermarket, ‹alles› kaufen kann. Die Speziererin betrachtete kopfschüttelnd den Geldhaufen, den ein Kunde vor ihr ausgeschüttet hatte: Zwei, drei Fünffrankenstücke, einige Zweifränkler, einige Franken und eine Unmenge Fünfer und rote Rappen. Der Kunde hatte diese Münzen, ohne ein Wort zu sagen, aber innerlich vor Wut bebend, auf den Tisch gehäuft und holte jetzt eben tiefen Schnauf, um der Ladeninhaberin die Worte ins Gesicht zu schleudern, die er offenbar die ganze Nacht über in seinem Kopf zurecht gelegt hatte: «Das, liebe Frau Speziererin, ist die Bezahlung meiner Rechnung für die fünf Harassen Aepfel, die Sie mir aus Ihrer Hofstatt in meinen Keller geliefert haben! Und erraten Sie, warum ich auf diese Weise bezahle? Nein? Sind Sie auf diesem Gebiet nicht so schlau wie in anderen Belangen? Gut, ich will es Ihnen verraten, Verehrteste! Als ich die Harassen mit den herrlich großen, prächtigen, lachenden Aepfeln auf meine Hurden umlud, da kamen unter den obersten Schichten bei allen fünf Behältern immer kleinere und miesere Aepfelchen zum Vorschein! Und da hat mich eine solche Wut gepackt, daß ich beschloß, Ihnen die Rechnung im Verhältnis mit gleicher Münze heimzuzahlen! Da die Fünfliber und Zweifränkler entsprechen den paar großen obersten Aepfeln, und der Rest geht für die kleine Schummelware!» So leerte der Kunde seinen Kropf und verschwand. Die Speziererin aber wischte den Münzhaufen in die Schublade, ohne ihn auch nachzuzählen, seufzte und wandte sich verlegen dem nächsten Herrn – mir – zu. Ihr Gebaren aber zeigte mir, daß sie doch gewillt war, aus dem Vorfall etwas zu lernen. Hibou



Der anpassungsfähige Ober

Prost!

Wie man liest, hat die Spritzaktion im Walliser Rebgelände nicht genügt, die verbotenen Reben restlos zu vernichten. Wer Lust hat, kann also immer noch zu seinem Gläslein gespritzten Weines kommen. fis



Der Schweizer lächelt nicht gerne. Nur mit Dolch, Pistole oder extra spitzer Lismernadel kann man ihn dazu bringen. Und auch dann kommt bestenfalls ein sauer-süßes Lächeln zustande. Das Zähnezeigen liegt ihm nur, wenn er sie zum Beißen gebrauchen will. Zum Beispiel beim Anblick des Steuerzettels, der Zahnarztrechnung oder des jüngsten Schulzeugnisses seines ältesten Sohnes. Die Tat

Bewundert auf der ganzen Welt ...
Roamer die preisgünstige Schweizer Markenuhr!

100% wasserdicht,
schweiss- und schmutz-unempfindlich

Vierfach patentierte, genial einfache Schale

Antimagnetisch – Stoßgesichert

Hohe Präzision

In der Schweiz in über 400 guten Fachgeschäften erhältlich

ROAMER